

SERVICE PUBLIC FEDERAL INTERIEUR

F. 2009 — 3081

[C - 2009/00559]

21 NOVEMBRE 2008. — Loi transposant les Directives 2005/36/CE et 2006/100/CE et modifiant les lois des 20 février 1939 sur la protection du titre et de la profession d'architecte et 26 juin 1963 créant un Ordre des Architectes. — Traduction allemande

Le texte qui suit constitue la traduction en langue allemande de la loi transposant les Directives 2005/36/CE et 2006/100/CE et modifiant les lois des 20 février 1939 sur la protection du titre et de la profession d'architecte et 26 juin 1963 créant un Ordre des Architectes (*Moniteur belge* du 11 février 2009).

Cette traduction a été établie par le Service central de traduction allemande à Malmedy.

FEDERALE OVERHEIDSDIENST BINNENLANDSE ZAKEN

N. 2009 — 3081

[C - 2009/00559]

21 NOVEMBER 2008. — Wet tot omzetting van de Richtlijnen 2005/36/EG en 2006/100/EG en tot wijziging van de wetten van 20 februari 1939 op de bescherming van de titel en van het beroep van architect en 26 juni 1963 tot instelling van een Orde van Architecten. — Duitse vertaling

De hierna volgende tekst is de Duitse vertaling van de wet van 21 november 2008 tot omzetting van de Richtlijnen 2005/36/EG en 2006/100/EG en tot wijziging van de wetten van 20 februari 1939 op de bescherming van de titel en van het beroep van architect en 26 juni 1963 tot instelling van een Orde van Architecten (*Belgisch Staatsblad* van 11 februari 2009).

Deze vertaling is opgemaakt door de Centrale Dienst voor Duitse vertaling in Malmedy.

FÖDERALER ÖFFENTLICHER DIENST INNERES

D. 2009 — 3081

[C - 2009/00559]

21. NOVEMBER 2008 — Gesetz zur Umsetzung der Richtlinien 2005/36/EG und 2006/100/EG und zur Abänderung der Gesetze vom 20. Februar 1939 über den Schutz des Architektentitels und -berufs und vom 26. Juni 1963 zur Einsetzung einer Architektenkammer — Deutsche Übersetzung

Der folgende Text ist die deutsche Übersetzung des Gesetzes vom 21. November 2008 zur Umsetzung der Richtlinien 2005/36/EG und 2006/100/EG und zur Abänderung der Gesetze vom 20. Februar 1939 über den Schutz des Architektentitels und -berufs und vom 26. Juni 1963 zur Einsetzung einer Architektenkammer.

Diese Übersetzung ist von der Zentralen Dienststelle für Deutsche Übersetzungen in Malmedy erstellt worden.

FÖDERALER ÖFFENTLICHER DIENST WIRTSCHAFT,
KMB, MITTELSTAND UND ENERGIE

21. NOVEMBER 2008 — Gesetz zur Umsetzung der Richtlinien 2005/36/EG und 2006/100/EG und zur Abänderung der Gesetze vom 20. Februar 1939 über den Schutz des Architektentitels und -berufs und vom 26. Juni 1963 zur Einsetzung einer Architektenkammer

ALBERT II., König der Belgier,

Allen Gegenwärtigen und Zukünftigen, Unser Gruß!

Die Kammern haben das Folgende angenommen und Wir sanktionieren es:

KAPITEL I — Einleitende Bestimmung

Artikel 1 - Vorliegendes Gesetz regelt eine in Artikel 78 der Verfassung erwähnte Angelegenheit.

Vorliegendes Gesetz setzt die Richtlinie 2005/36/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 7. September 2005 über die Anerkennung von Berufsqualifikationen und zur Änderung der Richtlinie 2006/100/EG des Rates vom 20. November 2006 zur Anpassung bestimmter Richtlinien im Bereich Freizügigkeit anlässlich des Beitritts Bulgariens und Rumäniens teilweise um.

KAPITEL II — Abänderungen des Gesetzes vom 20. Februar 1939 über den Schutz des Architektentitels und -berufs

Art. 2 - Artikel 1 des Gesetzes vom 20. Februar 1939 über den Schutz des Architektentitels und -berufs, abgeändert durch die Königlichen Erlasse vom 6. Juli 1990, 29. März 1995 und 8. Oktober 2003 und durch das Gesetz vom 15. Februar 2006, wird wie folgt abgeändert:

1. In § 2 werden die Wörter «die in der Anlage zum vorliegenden Gesetz erwähnt sind, so wie sie abgeändert wird durch die Fortschreibungen, die gemäß Artikel 7 § 2 der Richtlinie 85/384/EWG des Rates vom 10. Juni 1985 für die gegenseitige Anerkennung der Diplome, Prüfungszeugnisse und sonstigen Befähigungsnachweise auf dem Gebiet der Architektur und für Maßnahmen zur Erleichterung der tatsächlichen Ausübung des Niederlassungsrechts und des Rechts auf freien Dienstleistungsverkehr im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften* veröffentlicht werden» durch die Wörter «die in Anlage 1b zu vorliegendem Gesetz erwähnt sind, so wie sie abgeändert wird durch die Fortschreibungen, die gemäß Artikel 21 Absatz 7 Unterabsatz 2 der Richtlinie 2005/36/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 7. September 2005 über die Anerkennung von Berufsqualifikationen und zur Änderung der Richtlinie 2006/100/EG des Rates vom 20. November 2006 zur Anpassung bestimmter Richtlinien im Bereich Freizügigkeit anlässlich des Beitritts Bulgariens und Rumäniens im *Amtsblatt der Europäischen Union* veröffentlicht werden» ersetzt.

2. Ein § 2/1 mit folgendem Wortlaut wird eingefügt:

«§ 2/1 - Der Belgische Staat erkennt die in Anlage 2a aufgeführten Ausbildungsnachweise für Architekten an, die die anderen Mitgliedstaaten ausgestellt haben und die eine Ausbildung abschließen, die spätestens im akademischen Bezugsjahr begann, das in dieser Anlage angegeben ist, selbst wenn sie den in Anlage 1a erwähnten Mindestanforderungen nicht genügen. Der Belgische Staat verleiht ihnen in seinem Hoheitsgebiet dieselbe Wirkung wie den Ausbildungsnachweisen, mit denen er selbst die Aufnahme und Ausübung der Tätigkeiten des Architekten ermöglicht.

Die von den zuständigen Behörden der Bundesrepublik Deutschland ausgestellten Bescheinigungen über die Gleichwertigkeit der nach dem 8. Mai 1945 von den zuständigen Behörden der Deutschen Demokratischen Republik ausgestellten Ausbildungsnachweise und der in Anlage 2a erwähnten Nachweise werden nach diesen Bedingungen anerkannt.»

3. Ein § 2/2 mit folgendem Wortlaut wird eingefügt:

«§ 2/2 - Unbeschadet des Paragraphen 2/1 werden die Bescheinigungen anerkannt, die Staatsangehörigen der Mitgliedstaaten von denjenigen Mitgliedstaaten ausgestellt wurden, in denen die Aufnahme und Ausübung der Tätigkeiten des Architekten an den nachstehenden Stichtagen reglementiert war:

1. am 1. Januar 1995 für Österreich, Finnland und Schweden,
2. am 1. Mai 2004 für die Tschechische Republik, Estland, Zypern, Lettland, Litauen, Ungarn, Malta, Polen, Slowenien und die Slowakei,
3. am 1. Januar 2007 für Bulgarien und Rumänien,
4. am 5. August 1987 für die anderen Mitgliedstaaten.

Die in Absatz 1 erwähnten Bescheinigungen bestätigen, dass ihr Inhaber spätestens am betreffenden Stichtag die Berechtigung erhielt, die Berufsbezeichnung «Architekt» zu führen, und dass er die entsprechend reglementierten Tätigkeiten während der letzten fünf Jahre vor Ausstellung der Bescheinigung mindestens drei Jahre lang ununterbrochen tatsächlich ausgeübt hat.»

4. Ein § 5 mit folgendem Wortlaut wird eingefügt:

«§ 5 - Die Artikel 13 bis 17 des Gesetzes vom 12. Februar 2008 zur Einführung eines neuen allgemeinen Rahmens für die Anerkennung von EG-Berufsqualifikationen sind anwendbar für:

1. Antragsteller, die die Bedingungen der tatsächlichen und rechtmäßigen Berufsausübung wie in den Paragraphen 2/1 und 2/2 erwähnt nicht erfüllen,
2. Antragsteller, die Inhaber eines Ausbildungsnachweises sind, der nicht in Anlage 1b aufgenommen ist,
3. Antragsteller, die Inhaber eines Fachausbildungsnachweises sind, der der Ausbildung folgt, die zum Besitz eines Ausbildungsnachweises führt, der in Anlage 1b aufgenommen ist, nur was die Anerkennung der betreffenden Fachausbildung betrifft, unbeschadet des Paragraphen 2 und unbeschadet der Bestimmungen in Anlage 2b hinsichtlich der Ausbildungsnachweise, die von der ehemaligen Tschechoslowakei, der Tschechischen Republik, der Slowakei, der ehemaligen Sowjetunion, Estland, Lettland, Litauen, dem ehemaligen Jugoslawien und Slowenien ausgestellt wurden,
4. Antragsteller, die die in Artikel 2 § 3 des Gesetzes vom 12. Februar 2008 zur Einführung eines neuen allgemeinen Rahmens für die Anerkennung von EG-Berufsqualifikationen vorgesehenen Bedingungen erfüllen, wodurch einem Ausbildungsnachweis jeder in einem Drittland ausgestellte Ausbildungsnachweis gleichgestellt ist, sofern sein Inhaber im Architektenberuf drei Jahre Berufserfahrung im Hoheitsgebiet des Mitgliedstaates, der diesen Ausbildungsnachweis anerkannt hat, besitzt und dieser Mitgliedstaat diese Berufserfahrung bescheinigt.»

6. Ein § 6 mit folgendem Wortlaut wird eingefügt:

«§ 6 - Architekten, deren Berufsqualifikation anerkannt wird, sind berechtigt, den akademischen Titel und gegebenenfalls die entsprechende Abkürzung ihres Herkunftsmitgliedstaates in der Sprache dieses Staates zu verwenden. Dieser Bezeichnung folgt Name und Ort der Lehranstalt oder des Prüfungsausschusses, die beziehungsweise der diesen akademischen Titel verliehen hat. Kann der akademische Titel des Herkunftsmitgliedstaates mit einer Bezeichnung verwechselt werden, die eine zusätzliche Ausbildung voraussetzt, die die betreffende Person aber nicht erworben hat, so kann die Architektenkammer vorschreiben, dass die betreffende Person ihren im Herkunftsmitgliedstaat gültigen akademischen Titel in einer von ihr festgelegten Form verwendet.»

Art. 3 - Artikel 2 desselben Gesetzes, zuletzt abgeändert durch das Gesetz vom 20. Juli 2006, wird durch einen Paragraphen 5 mit folgendem Wortlaut ergänzt:

«§ 5 - Personen, deren Berufsqualifikation anerkannt wird, müssen über die für die Ausübung des Architektenberufs in Belgien nötigen Sprachkenntnisse verfügen.»

Art. 4 - In demselben Gesetz wird die Anlage durch die dem vorliegenden Gesetz beigefügten Anlagen 1a, 1b, 2a und 2b ersetzt.

KAPITEL III — *Abänderungen des Gesetzes vom 26. Juni 1963 zur Einsetzung einer Architektenkammer*

Art. 5 - In Artikel 5 des Gesetzes vom 26. Juni 1963 zur Einsetzung einer Architektenkammer, abgeändert durch den Königlichen Erlass vom 12. September 1990, werden die Wörter «Absatz 2 oder 3» durch die Wörter «§ 2 Absatz 1 oder 2» ersetzt.

Art. 6 - Artikel 8 desselben Gesetzes, abgeändert durch die Gesetze vom 10. Februar 1998 und 15. Februar 2006 und die Königlichen Erlasse vom 12. September 1990 und 17. September 2000, wird wie folgt abgeändert:

1. Der heutige Text von Absatz 1 wird § 1.
2. Der heutige Text von Absatz 2 wird § 2 Absatz 1.
3. Der heutige Text von Absatz 3, der § 2 Absatz 2 wird, wird durch folgende Bestimmung ersetzt:

«In dem Fall, wo im Rahmen des freien Dienstleistungsverkehrs Staatsangehörige der Mitgliedstaaten der Europäischen Union und von Island, Liechtenstein, Norwegen und der Schweiz, sobald die Richtlinie 2005/36/EG auf diese Länder anwendbar ist, erstmals nach Belgien wechseln, um vorübergehend und gelegentlich den Architektenberuf auszuüben, erstatten sie vorher der Architektenkammer schriftlich Meldung und informieren sie dabei über Einzelheiten zum Versicherungsschutz oder einer anderen Art des individuellen oder kollektiven Schutzes in Bezug auf die Berufshaftpflicht. Sie werden von der Architektenkammer in das Register der Dienstleister eingetragen.»

4. Im heutigen Text von Absatz 4, der § 2 Absatz 3 wird, wird Nr. 3 wie folgt ersetzt:

«3. falls weder Beruf noch Ausbildung, die zum Beruf führt, im Mitgliedstaat der Niederlassung reglementiert ist, Bescheinigung, dass der Inhaber eine mindestens zweijährige Berufserfahrung innerhalb der letzten zehn Jahre vor der Dienstleistungserbringung erworben hat.»

5. Der heutige Text von Absatz 4, der § 2 Absatz 3 wird, wird wie folgt ergänzt:

«5. eine Staatsangehörigkeitsbescheinigung des Dienstleisters.»

6. Im heutigen Text des letzten Absatzes, der § 2 Absatz 5 wird, werden die Wörter «in den Absätzen 2 und 3 des vorliegenden Artikels» durch die Wörter «in den Absätzen 1 und 2» ersetzt.

Art. 7 - In Artikel 11 Absatz 1 desselben Gesetzes, zuletzt abgeändert durch das Gesetz vom 1. März 2007, werden die Wörter «mindestens fünfunddreißig Jahre alt sind» durch die Wörter «mindestens dreißig und höchstens fünfundsechzig Jahre alt sind» ersetzt.

Art. 8 - Artikel 17 desselben Gesetzes, abgeändert durch den Königlichen Erlass vom 17. September 2000, wird wie folgt abgeändert:

1. In § 1 Absatz 3, abgeändert durch den Königlichen Erlass vom 8. Oktober 2003, werden die Wörter «Absatz 1» durch die Wörter «§ 1» und die Wörter «Absatz 2» durch die Wörter «§ 2 Absatz 1» ersetzt.

2. In § 2 werden die Wörter «Absatz 1 und 2» jeweils durch die Wörter «§ 1 und § 2 Absatz 1» und die Wörter «Richtlinie 85/384/EWG des Rates der Europäischen Gemeinschaften vom 10. Juni 1985 für die gegenseitige Anerkennung der Diplome, Prüfungszeugnisse und sonstigen Befähigungsnachweise auf dem Gebiet der Architektur und für Maßnahmen zur Erleichterung der tatsächlichen Ausübung des Niederlassungsrechts und des Rechts auf freien Dienstleistungsverkehr» durch die Wörter «Richtlinie 2005/36/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 7. September 2005 über die Anerkennung von Berufsqualifikationen» ersetzt.

Art. 9 - In Artikel 20 desselben Gesetzes, ersetzt durch den Königlichen Erlass vom 17. September 2000, werden die Wörter «Absatz 2 und 3» durch die Wörter «§ 2 Absatz 1 und 2» und die Wörter «Absatz 3» durch die Wörter «§ 2 Absatz 2» ersetzt.

Art. 10 - Artikel 21 desselben Gesetzes wird wie folgt abgeändert:

1. In § 2 Absatz 1, abgeändert durch den Königlichen Erlass vom 17. September 2000, werden die Wörter «Absatz 2» durch die Wörter «§ 2 Absatz 1» ersetzt.

2. In § 3 Absatz 1, eingefügt durch das Gesetz vom 12. September 1990, werden die Wörter «Absatz 3» durch die Wörter «§ 2 Absatz 2» ersetzt.

Art. 11 - In Artikel 26 Absatz 4 desselben Gesetzes, zuletzt abgeändert durch das Gesetz vom 7. Juli 2006, werden die Wörter «Richtlinie 85/384/EWG des Rates der Europäischen Gemeinschaften vom 10. Juni 1985 für die gegenseitige Anerkennung der Diplome, Prüfungszeugnisse und sonstigen Befähigungsnachweise auf dem Gebiet der Architektur und für Maßnahmen zur Erleichterung der tatsächlichen Ausübung des Niederlassungsrechts und des Rechts auf freien Dienstleistungsverkehr» durch die Wörter «Richtlinie 2005/36/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 7. September 2005 über die Anerkennung von Berufsqualifikationen» ersetzt.

Art. 12 - Artikel 38 desselben Gesetzes, zuletzt abgeändert durch das Gesetz vom 15. Februar 2006, wird wie folgt ergänzt:

«10. gegebenenfalls gemäß den Bestimmungen von Titel V des Gesetzes vom 12. Februar 2008 zur Einführung eines neuen allgemeinen Rahmens für die Anerkennung von EG-Berufsqualifikationen für eine enge Zusammenarbeit und einen Informationsaustausch mit den zuständigen Behörden des Herkunfts- beziehungsweise Aufnahmemitgliedstaates zu sorgen.»

Art. 13 - Artikel 38*bis* desselben Gesetzes, eingefügt durch den Königlichen Erlass vom 17. September 2000, wird wie folgt abgeändert:

1. In den Absätzen 1, 2 und 3 werden die Wörter «Absatz 3» jeweils durch die Wörter «§ 2 Absatz 2» ersetzt.

2. In Absatz 3 werden die Wörter «durch die vorerwähnte Richtlinie 85/384/EWG des Rates» durch die Wörter «durch die vorerwähnte Richtlinie 2005/36/EG» ersetzt.

Art. 14 - In Kapitel III desselben Gesetzes wird ein Artikel 49*bis* mit folgendem Wortlaut eingefügt:

«Art. 49*bis* - Der König legt die Höhe der Anwesenheitsgelder beziehungsweise Entschädigungen fest für:

— Mitglieder und ihre Stellvertreter der Räte der Kammer, des Nationalen Rates, des Flämischen Rates, des Französischsprachigen und Deutschsprachigen Rates und der Berufungsräte und für juristische Beisitzer und ihre Stellvertreter,

— Mitglieder der Kammer, an die die Kammer sich wendet im Rahmen einer Kommission, einer Arbeitsgruppe oder eines anderen Auftrags im Namen der Kammer.

Sie dürfen von der Kammer keine weiteren Entschädigungen oder Anwesenheitsgelder empfangen. Ihre Fahrtkosten werden ihnen von der Kammer erstattet gemäß den für föderale Beamte geltenden Erstattungstarifen.»

KAPITEL IV — *Schlussbestimmung*

Art. 15 - Unbeschadet der Bestimmungen des Artikels 4 ist Titel II des Gesetzes vom 12. Februar 2008 zur Einführung eines neuen allgemeinen Rahmens für die Anerkennung von EG-Berufsqualifikationen anwendbar auf Dienstleister, die erstmals nach Belgien wechseln, um dort vorübergehend und gelegentlich den Architektenberuf auszuüben.

Für die Anwendung des betreffenden Titels ist zu verstehen unter:

— «Beruf»: der Beruf des Architekten,

— «zuständiger belgischer Behörde»: die Architektenkammer.

Wir fertigen das vorliegende Gesetz aus und ordnen an, dass es mit dem Staatssiegel versehen und durch das *Belgische Staatsblatt* veröffentlicht wird.

Gegeben zu Brüssel, den 21. November 2008

ALBERT

Von Königs wegen:

Die Ministerin der K.M.B., der Selbständigen, der Landwirtschaft und der Wissenschaftspolitik
Frau S. LARUELLE

Mit dem Staatssiegel versehen:

Der Minister der Justiz
J. VANDEURZEN

Anlage 1a zum Gesetz vom 21. November 2008 zur Umsetzung der Richtlinien 2005/36/EG und 2006/100/EG und zur Abänderung der Gesetze vom 20. Februar 1939 über den Schutz des Architektentitels und -berufs und vom 26. Juni 1963 zur Einsetzung einer Architektenkammer

Anlage 1a zum Gesetz vom 20. Februar 1939 über den Schutz des Architektentitels und -berufs

Ausbildung der Architekten

1. Die Gesamtdauer der Ausbildung des Architekten umfasst mindestens entweder vier Studienjahre auf Vollzeitbasis oder sechs Studienjahre, die zumindest drei Jahre Vollzeitstudium an einer Hochschule oder einer vergleichbaren Bildungseinrichtung umfassen. Diese Ausbildung muss mit einer Prüfung auf Hochschulniveau erfolgreich abgeschlossen werden. Die Ausbildung muss durch einen Unterricht auf Hochschulniveau erfolgen, der hauptsächlich auf Architektur ausgerichtet ist; sie muss ferner die theoretischen und praktischen Aspekte der Architekturausbildung in ausgewogener Form berücksichtigen und den Erwerb der folgenden Kenntnisse und Fähigkeiten gewährleisten:

- a) die Fähigkeit zu architektonischer Gestaltung, die sowohl ästhetischen als auch technischen Erfordernissen gerecht wird (30.9.2005 D *Amtsblatt der Europäischen Union* L 255/47),
- b) angemessene Kenntnisse der Geschichte und Lehre der Architektur und damit verwandter Künste, Technologien und Geisteswissenschaften,
- c) Kenntnisse in den bildenden Künsten wegen ihres Einflusses auf die Qualität der architektonischen Gestaltung,
- d) angemessene Kenntnisse in der städtebaulichen Planung und Gestaltung, der Planung im Allgemeinen und in den Planungstechniken,
- e) Verständnis der Beziehung zwischen Menschen und Gebäuden sowie zwischen Gebäuden und ihrer Umgebung und Verständnis der Notwendigkeit, Gebäude und die Räume zwischen ihnen mit menschlichen Bedürfnissen und Maßstäben in Beziehung zu bringen,
- f) Verständnis des Architekten für seinen Beruf und seine Aufgabe in der Gesellschaft, besonders bei der Erstellung von Entwürfen, die sozialen Faktoren Rechnung tragen,
- g) Kenntnis der Methoden zur Prüfung und Erarbeitung des Entwurfs für ein Gestaltungsvorhaben,
- h) Kenntnis der strukturellen und bautechnischen Probleme im Zusammenhang mit der Baugestaltung,
- i) angemessene Kenntnisse der physikalischen Probleme und der Technologien, die mit der Funktion eines Gebäudes - Schaffung von Komfort und Schutz gegen Witterungseinflüsse - zusammenhängen,
- j) die technischen Fähigkeiten, die erforderlich sind, um den Bedürfnissen der Benutzer eines Gebäudes innerhalb der durch Kostenfaktoren und Bauvorschriften gesteckten Grenzen Rechnung zu tragen,
- k) angemessene Kenntnisse derjenigen Gewerbe, Organisationen, Vorschriften und Verfahren, die bei der praktischen Durchführung von Bauplänen eingeschaltet werden, sowie der Eingliederung der Pläne in die Gesamtplanung.

2. Das Verzeichnis der Kenntnisse und Fähigkeiten in Absatz 1 kann zur Anpassung an den wissenschaftlichen und technischen Fortschritt nach dem in Artikel 58 Absatz 2 [sic, zu lesen ist: Artikel 58 Absatz 2 der Richtlinie 2005/36/EG vom 7. September 2005] genannten Verfahren geändert werden. Diese Aktualisierung darf für keinen der Mitgliedstaaten eine Änderung bestehender gesetzlicher Grundsätze der Berufsordnung hinsichtlich der Ausbildung und der Bedingungen für den Zugang natürlicher Personen zu dem Beruf erfordern.

Anlage 1b zum Gesetz vom 21. November 2008 zur Umsetzung der Richtlinien 2005/36/EG und 2006/100/EG und zur Abänderung der Gesetze vom 20. Februar 1939 über den Schutz des Architektentitels und -berufs und vom 26. Juni 1963 zur Einsetzung einer Architektenkammer

Anlage 1b zum Gesetz vom 20. Februar 1939 über den Schutz
des Architektentitels und -berufs

Anerkannte Ausbildungsnachweise für den Architekten:

Land | Ausbildungsnachweis | Ausstellende Stelle | Zusätzliche Bescheinigung |
Akademisches Bezugsjahr

België/ Belgique/ Belgien:

1. Architect/Architecte - 2. Architect/Architecte - 3. Architect - 4. Architect/Architecte - 5. Architect/Architecte - 6. Burgelijke ingenieur-architect

1. Nationale hogescholen voor architectuur - 2. Hogere-architectuur-instituten
3. Provinciaal Hoger Instituut voor Architectuur te Hasselt - 4. Koninklijke Academies voor
Schone Kunsten - 5. Sint-Lucasscholen - 6. Faculteiten Toegepaste Wetenschappen van de
Universiteiten - 6. "Faculté Polytechnique" van Mons

1988/1989

1. Architecte/Architect - 2. Architecte/Architect - 3. Architect - 4. Architecte/Architect - 5. Architecte/Architect - 6. Ingénieur-civil - architecte

1. Ecoles nationales supérieures d'architecture - 2. Instituts supérieurs d'architecture -
3. Ecole provinciale supérieure d'architecture de Hasselt - 4. Académies royales des Beaux-
Arts - 5. Ecoles Saint-Luc - 6. Facultés des sciences appliquées des universités - 6. Faculté
polytechnique de Mons

Danmark:

Arkitekt cand. arch. | Kunstakademiets Arkitektskole i København Arkitektskolen i
Århus

1988/1989

Deutschland:

Diplom-Ingenieur, Diplom-Ingenieur Univ. | Universitäten (Architektur/Hochbau),
Technische Hochschulen (Architektur/Hochbau), Technische Universitäten (Architektur/Hochbau),
Universitäten-Gesamthochschulen (Architektur/Hochbau), Hochschulen für
bildende Künste - Hochschulen für Künste

1988/1989

Diplom-Ingenieur, Diplom-Ingenieur FH | Fachhochschulen (Architektur/Hochbau)
 [16] Universitäten-Gesamthochschulen (Architektur/Hochbau) bei entsprechenden
 Fachhochschulstudiengängen

Ελλάς:

Δίπλωμα αρχιτέκτονα - μηχανικού | Εθνικό Μετσόβιο Πολυτεχνείο (ΕΜΠ), τμήμα
 αρχιτεκτόνων - μηχανικών Αριστοτέλειο Πανεπιστήμιο Θεσσαλονίκης (ΑΠΘ), τμήμα
 αρχιτεκτόνων - μηχανικών της Πολυτεχνικής σχολής | Βεβαίωση που χορηγεί το Τεχνικό
 Επιμελητήριο Ελλάδας (ΤΕΕ) και η οποία επιτρέπει την άσκηση δραστηριοτήτων στον
 τομέα της αρχιτεκτονικής

1988/1989

España:

Título oficial de arquitecto | Rectores de las universidades enumeradas a
 continuación: Universidad Politécnica de Cataluña, Escuelas Técnicas Superiores de
 Arquitectura de Barcelona o del Vallès; Universidad Politécnica de Madrid, Escuela Técnica
 Superior de Arquitectura de Madrid; Universidad Politécnica de Las Palmas, Escuela Técnica
 Superior de Arquitectura de Las Palmas; Universidad Politécnica de Valencia, Escuela
 Técnica Superior de Arquitectura de Valencia; Universidad de Sevilla, Escuela Técnica
 Superior de Arquitectura de Sevilla; Universidad de Valladolid, Escuela Técnica Superior de
 Arquitectura de Valladolid; Universidad de Santiago de Compostela, Escuela Técnica
 Superior de Arquitectura de La Coruña; Universidad del País Vasco, Escuela Técnica
 Superior de Arquitectura de San Sebastián; Universidad de Navarra, Escuela Técnica
 Superior de Arquitectura de Pamplona; Universidad de Alcalá de Henares, Escuela
 Politécnica de Alcalá de Henares; Universidad Alfonso X El Sabio, Centro Politécnico
 Superior de Villanueva de la Cañada; Universidad de Alicante, Escuela Politécnica Superior
 de Alicante; Universidad Europea de Madrid; Universidad de Cataluña, Escuela Técnica
 Superior de Arquitectura de Barcelona; Universidad Ramón Llull, Escuela Técnica Superior
 de Arquitectura de La Salle; Universidad S.E.K. de Segovia, Centro de Estudios Integrados
 de Arquitectura de Segovia; Universidad de Granada, Escuela Técnica Superior de
 Arquitectura de Granada.

1988/1989 1999/2000 1999/2000 1997/1998 1998/1999 1999/2000 1998/1999
 1999/2000 1994/1995

France:

1. Diplôme d'architecte DPLG, y compris dans le cadre de la formation
 professionnelle continue et de la promotion sociale. | 1. Le ministre chargé de l'architecture

1988/1989

2. Diplôme d'architecte ESA | 2. Ecole spéciale d'architecture de Paris

3. Diplôme d'architecte ENSAIS | 3. Ecole nationale supérieure des arts et industries
 de Strasbourg, section architecture

Ireland:

1. Degree of Bachelor of Architecture (B. Arch. NUI) | 1. National University of Ireland to architecture graduates of University College Dublin

1988/1989

2. Degree of Bachelor of Architecture (B. Arch) (Previously, until 2002 - Degree standard diploma in architecture (Dip. Arch) | 2. Dublin Institute of Technology, Bolton Street, Dublin (College of Technology, Bolton Street, Dublin)

3. Certificate of associateship (ARIAI) | 3. Royal Institute of Architects of Ireland

4. Certificate of membership (MRIA) | 4. Royal Institute of Architects of Ireland

Italia:

- Laurea in architettura | Università di Camerino, Università di Catania - Sede di Siracusa, Università di Chieti, Università di Ferrara, Università di Firenze, Università di Genova, Università di Napoli Federico II, Università di Napoli II, Università di Palermo, Università di Parma, Università di Reggio Calabria, Università di Roma "La Sapienza", Università di Roma III, Università di Trieste, Politecnico di Bari, Politecnico di Milano, Politecnico di Torino, Istituto universitario di architettura di Venezia | Diploma di abilitazione all'esercizio indipendente della professione che viene rilasciato dal ministero della Pubblica istruzione dopo che il candidato ha sostenuto con esito positivo l'esame di Stato davanti ad una commissione competente

1988/1989

- Laurea in ingegneria edile - architettura | Università dell'Aquila, Università di Pavia, Università di Roma "La Sapienza" | Diploma di abilitazione all'esercizio indipendente della professione che viene rilasciato dal ministero della Pubblica istruzione dopo che il candidato ha sostenuto con esito positivo l'esame di Stato davanti ad una commissione competente

1998/1999

- Laurea specialistica in ingegneria edile - architettura | Università dell'Aquila, Università di Pavia, Università di Roma "La Sapienza", Università di Ancona, Università di Basilicata - Potenza, Università di Pisa, Università di Bologna, Università di Catania, Università di Genova, Università di Palermo, Università di Napoli Federico II, Università di Roma - Tor Vergata, Università di Trento, Politecnico di Bari, Politecnico di Milano | Diploma di abilitazione all'esercizio indipendente della professione che viene rilasciato dal ministero della Pubblica istruzione dopo che il candidato ha sostenuto con esito positivo l'esame di Stato davanti ad una commissione competente

2003/2004

- Laurea specialistica quinquennale in Architettura, Laurea specialistica quinquennale in Architettura, Laurea specialistica quinquennale in Architettura | Prima Facoltà di Architettura dell'Università di Roma "La Sapienza", Università di Ferrara, Università di Genova, Università di Palermo Politecnico di Milano,

Politecnico di Bari Università di Roma III, Università di Firenze, Università di Napoli II, Politecnico di Milano II | Diploma di abilitazione all'esercizio indipendente della professione che viene rilasciato dal ministero della Pubblica istruzione dopo che il candidato ha sostenuto con esito positivo l'esame di Stato davanti ad una commissione competente Diploma di abilitazione all'esercizio indipendente della professione che viene rilasciato dal ministero della Pubblica istruzione dopo che il candidato ha sostenuto con esito positivo l'esame di Stato davanti ad una commissione competente Diploma di abilitazione all'esercizio indipendente della professione che viene rilasciato dal ministero della Pubblica istruzione dopo che il candidato ha sostenuto con esito positivo l'esame di Stato davanti ad una commissione competente Diploma di abilitazione all'esercizio indipendente della professione che viene rilasciato dal ministero della Pubblica istruzione dopo che il candidato ha sostenuto con esito positivo l'esame di Stato davanti ad una commissione competente

1998/1999 - 1999/2000 - 2003/2004 - 2004/2005

Nederland:

1. Het getuigschrift van het met goed gevolg afgelegde doctoraal examen van de studierichting bouwkunde, afstudeerrichting architectuur | 1. Technische Universiteit te Delft | Verklaring van de Stichting Bureau Architectenregister die bevestigt dat de opleiding voldoet aan de normen van artikel 46

1988/1989

2. Het getuigschrift van het met goed gevolg afgelegde doctoraal examen van de studierichting bouwkunde, differentiatie architectuur en urbanistiek | 2. Technische Universiteit te Eindhoven

3. Het getuigschrift hoger beroepsonderwijs, op grond van het met goed gevolg afgelegde examen verbonden aan de opleiding van de tweede fase voor beroepen op het terrein van de architectuur, afgegeven door de betrokken examencommissies van respectievelijk : de Amsterdamse Hogeschool voor de Kunsten te Amsterdam, de Hogeschool Rotterdam en omstreken te Rotterdam, de Hogeschool Katholieke Leergangen te Tilburg, de Hogeschool voor de Kunsten te Arnhem, de Rijkshogeschool Groningen te Groningen, de Hogeschool Maastricht te Maastricht

Österreich:

1. Diplom-Ingenieur, Dipl.-Ing. | 1. Technische Universität Graz (Erzherzog-Johann-Universität Graz)

1998/1999

2. Diplom-Ingenieur, Dipl.-Ing. | 2. Technische Universität Wien

3. Diplom-Ingenieur, Dipl.-Ing. | 3. Universität Innsbruck (Leopold-Franzens-Universität Innsbruck)

4. Magister der Architektur, Magister architecturae, Mag. Arch. | 4. Hochschule für Angewandte Kunst in Wien

5. Magister der Architektur, Magister architecturae, Mag. Arch. | 5. Akademie der Bildenden Künste in Wien

6. Magister der Architektur, Magister architecturae, Mag. Arch. | 6. Hochschule für künstlerische und industrielle Gestaltung in Linz

Portugal:

Carta de curso de licenciatura em Arquitectura Para os cursos iniciados a partir do ano académico de 1991/92 | Faculdade de arquitectura da Universidade técnica de Lisboa, Faculdade de arquitectura da Universidade do Porto, Escola Superior Artística do Porto, Faculdade de Arquitectura e Artes da Universidade Lusíada do Porto

1988/1989 - 1991/1992

Suomi/Finland:

Arkkitehdin tutkinto/Arkitektexamen | Teknillinen korkeakoulu /Tekniska högskolan (Helsinki), Tampereen teknillinen korkeakoulu/Tammerforstekniska högskola Oulun yliopisto/Uleåborgs universitet

1998/1999

Sverige:

Arkitektexamen | Chalmers Tekniska Högskola AB Kungliga Tekniska Högskolan Lunds Universitet

1998/1999

United Kingdom:

1. Diplomas in architecture | 1. Universities Colleges of Art Schools of Art | Certificate of architectural education, issued by the Architects Registration Board. The diploma and degree courses in architecture of the universities, schools and colleges of art should have met the requisite threshold standards as laid down in Article 46 of this Directive and in Criteria for validation published by the Validation Panel of the Royal Institute of British Architects and the Architects Registration Board. EU nationals who possess the Royal Institute of British Architects Part I and Part II certificates, which are recognised by ARB as the competent authority, are eligible. Also EU nationals who do not possess the ARB-recognised Part I and Part II certificates will be eligible for the Certificate of Architectural Education if they can satisfy the Board that their standard and length of education has met the requisite threshold standards of Article 46 of this Directive and of the Criteria for validation.

1988/1989

2. Degrees in architecture | 2. Universities

3. Final examination | 3. Architectural Association

4. Examination in architecture | 4. Royal College of Art

5. Examination Part II | 5. Royal Institute of British Architects

Anlage 2a zum Gesetz vom 21. November 2008 zur Umsetzung der Richtlinien 2005/36/EG und 2006/100/EG und zur Abänderung der Gesetze vom 20. Februar 1939 über den Schutz des Architektentitels und -berufs und vom 26. Juni 1963 zur Einsetzung einer Architektenkammer

Anlage 2a zum Gesetz vom 20. Februar 1939 über den Schutz
des Architektentitels und -berufs

Erworbene Rechte von Angehörigen der Berufe, die auf der Grundlage der Koordinierung der Mindestanforderungen an die Ausbildung anerkannt werden:

Land | Ausbildungsnachweis | Akademisches Bezugsjahr

België/Belgique/Belgien:

die von den staatlichen Hochschulen für Architektur oder den Höheren Instituten für Architektur ausgestellten Diplome (architecte-architect)

die von der Provinzialhochschule für Architekten in Hasselt ausgestellten Diplome (architect)

die von den königlichen Kunstakademien ausgestellten Diplome (architecte - architect)

die von den Saint-Luc-Schulen ausgestellten Diplome (architecte - architect)

die Ingenieurdiplome von Hochschulabsolventen, die, zusammen mit einer vom Architektenverband ausgestellten Bescheinigung über die Ableistung eines Praktikums, das Recht zur Führung der Berufsbezeichnung "Architekt" (architecte - architect) verleihen

die vom zentralen oder staatlichen Prüfungsausschuss für Architekten ausgestellten Architektendiplome (architecte - architect)

die Diplomingenieur-Architektenzeugnisse und die Ingenieur-Architektenzeugnisse, die von den Fachbereichen für Angewandte Wissenschaft der Hochschulen und von der Polytechnischen Abteilung von Mons ausgestellt werden (ingénieur-architecte, ingénieur-architect)

1987/1988

България:

die von folgenden Hochschuleinrichtungen ausgestellten Diplome, die die Qualifikation "архитект" (Architekt), "строителен инженер" (Bauingenieur) oder "инженер" (Ingenieur) bescheinigen:

Университет за архитектура, строителство и геодезия - София: специалности "Урбанизъм" и "Архитектура" (Universität für Architektur, Bauingenieurwesen und Geodäsie - Sofia: Studiengänge "Städtebau" und "Architektur" und alle Ingenieursstudiengänge in folgenden Bereichen: "конструкции на сгради и съоръжения" (Bauten und Baustrukturen), "пътища" (Strassen), "транспорт" (Verkehr), "хидротехника и водно строителство" (Wassertechnik und Wasserbau), "мелиорации и др." (Bewässerung usw.)

die von technischen Universitäten und Hochschuleinrichtungen für das Bauwesen in folgenden Bereichen ausgestellten Diplome: "електро- и топлотехника" (Elektrotechnik

und Wärmetechnik), "съобщителна и комуникационна техника" (Telekommunikationstechnik und -technologie), "строителни технологии" (Bautechnologie), "приложна геодезия" (angewandte Geodäsie) und "ландшафт и др." (Landschaftsplanung usw. im Bereich Bauwesen)

Zur Ausübung von Planungstätigkeiten in den Bereichen Architektur und Bauwesen, muss den Diplomen Folgendes beigelegt sein: "придружени от удостоверение за проектантска правоспособност" (Nachweis über die rechtliche Befähigung zur Ausübung von Planungstätigkeiten), ausgestellt von der "Камарата на архитектите" (Architektenkammer) und der "Камарата на инженерите в инвестиционното проектиране" (Kammer der Ingenieure für Anlagenplanung), was zur Ausübung von Tätigkeiten im Bereich der Anlagenplanung berechtigt

2009/2010

Česká republika:

die von folgenden Fakultäten der "České vysoké učení technické" (Tschechische Technische Universität in Prag) ausgestellten Diplome: "Vysoká škola architektury a pozemního stavitelství" (Fakultät für Architektur und Hochbau) (bis 1951), "Fakulta architektury a pozemního stavitelství" (Fakultät für Architektur und Hochbau) (1951 bis 1960), "Fakulta stavební" (Fakultät für Bauingenieurwesen) (seit 1960) - Studiengänge: Hochbau, Bauten und Baustrukturen, Hochbau und Architektur, Architektur (einschließlich Stadtplanung und Raumordnung), Ingenieurbauten und Bauten für die industrielle und landwirtschaftliche Produktion oder Studienprogramm Bauingenieurwesen des Studiengangs Hochbau und Architektur, "Fakulta architektury" (Fakultät für Architektur) (seit 1976) - Studiengänge: Architektur, Stadtplanung und Raumordnung oder Studienprogramm: Architektur und Stadtplanung der Studiengänge: Architektur, Theorie der architektonischen Gestaltung, Stadtplanung und Raumordnung, Architekturgeschichte und Rekonstruktion historischer Bauten, oder Architektur und Hochbau

die Diplome der "Vysoká škola technická Dr. Edvarda Beneše" (bis 1951) - Studiengang Architektur und Bauten

die Diplome der "Vysoká škola stavitelství v Brně" (1951 bis 1956) - Studiengang Architektur und Bauten

die Diplome der "Vysoké učení technické v Brně", "Fakulta architektury" (Fakultät für Architektur) (seit 1956) - Studiengang Architektur und Stadtplanung, oder "Fakulta stavební" (Fakultät für Bauingenieurwesen) (seit 1956) - Studiengang Bauten

die Diplome der "Vysoká škola báňská - Technická univerzita Ostrava", "Fakulta stavební" (Fakultät für Bauingenieurwesen) (seit 1997) - Studiengang Baustrukturen und Architektur oder Studiengang Bauingenieurwesen

die Diplome der "Technická univerzita v Liberci", "Fakulta architektury" (Fakultät für Architektur) (seit 1994) - Studienprogramm Architektur und Stadtplanung des Studiengangs Architektur

die Diplome der "Akademie výtvarných umění v Praze" - Studienprogramm Schöne Künste des Studiengangs Architektonische Gestaltung

die Diplome der "Vysoká škola umělecko-průmyslová v Praze" - Studienprogramm Schöne Künste des Studiengangs Architektur

eine von der "Česká komora architektů" ausgestellte Zulassungsbescheinigung ohne Angabe des Fachgebiets bzw. für das Fachgebiet Hochbau

2006/2007

Danmark:

die von den staatlichen Architektenschulen Kopenhagen und Aarhus ausgestellten Diplome (architekt)

die vom Architektenausschuss gemäß dem Gesetz Nr. 202 vom 28. Mai 1975 ausgestellte Zulassungsbescheinigung (registreret arkitekt)

die von den höheren Ingenieurschulen für Bauwesen ausgestellten Diplome (bygningskonstruktør) zusammen mit einer Bestätigung der zuständigen Behörden, dass die betreffende Person eine Prüfung aufgrund von Befähigungsnachweisen gemäß Artikel 13 bestanden hat; diese Prüfung umfasst die Bewertung von Plänen, die die betreffende Person während einer mindestens sechsjährigen Berufspraxis entworfen und realisiert hat; diese Berufspraxis umfasst die in Artikel 48 dieser Richtlinie genannten Tätigkeiten

1987/1988

Deutschland

die von Kunsthochschulen in den Studiengängen für Architektur ausgestellten Diplome (Dipl.-Ing., Architekt (HfbK))

die in den Studiengängen für Architektur (Architektur/Hochbau) von den Technischen Hochschulen, den Technischen Universitäten, den Universitäten und, sofern diese Einrichtungen in Gesamthochschulen aufgegangen sind, von den Gesamthochschulen ausgestellten Diplome (Dipl.-Ing. und andere Bezeichnungen, die für diese Diplome gegebenenfalls später vorgesehen werden)

die in den Studiengängen für Architektur (Architektur/Hochbau) von Fachhochschulen und, sofern diese Einrichtungen in Gesamthochschulen aufgegangen sind, von den Gesamthochschulen ausgestellten Diplome; soweit die Studiendauer weniger als 4 Jahre, mindestens jedoch 3 Jahre beträgt, zusammen mit einer Bescheinigung über eine vierjährige Berufserfahrung in der Bundesrepublik Deutschland, die gemäß Artikel 47 Absatz 1 von der berufsständischen Vertretung ausgestellt wird (Ingenieur grad. und andere Bezeichnungen, die für diese Diplome gegebenenfalls später vorgesehen werden)

Prüfungszeugnisse, die vor dem 1. Januar 1973 in den Studiengängen für Architektur von den Ingenieurschulen und Werkkunstschulen ausgestellt wurden, zusammen mit einer Bescheinigung der zuständigen Behörden, dass die betreffende Person eine Prüfung aufgrund von Befähigungsnachweisen bestanden hat; diese Prüfung umfasst die Bewertung von Plänen, die die betreffende Person während einer mindestens sechsjährigen Berufspraxis entworfen und realisiert hat; diese Berufspraxis umfasst die in Artikel 48 dieser Richtlinie genannten Tätigkeiten

1987/1988

Eesti:

diplom arhitektuuri erialal, väljastatud Eesti Kunstiakadeemia arhitektuuri teaduskonna poolt alates 1996 aastast (das von der Fakultät für Architektur an der estnischen Kunstakademie seit 1996 ausgestellte Diplom in Architektur), väljastatud Tallinna Kunstiülikooli poolt 1989-1995 aastal (in den Jahren 1989-1995 von der Kunstuniversität Tallinn ausgestellt), väljastatud Eesti NSV Riikliku Kunstiinstituudi poolt 1951-1988 (in den Jahren 1951-1988 vom staatlichen Kunstinstitut der Estnischen SSR ausgestellt)

2006/2007

Ελλάς:

die vom Metsovion Polytechnion, Athen, ausgestellten Diplome eines Ingenieurs-Architekten in Verbindung mit einer Bescheinigung der Ingenieurskammer Griechenlands, die zur Ausübung der Tätigkeiten im Bereich der Architektur berechtigt

die vom Aristotelion Panepistimion, Saloniki, ausgestellten Diplome eines Ingenieurs-Architekten in Verbindung mit einer Bescheinigung der Ingenieurskammer Griechenlands, die zur Ausübung der Tätigkeiten im Bereich der Architektur berechtigt

die vom Metsovion Polytechnion, Athen, ausgestellten Diplome eines Ingenieurs-Bauingenieurs in Verbindung mit einer Bescheinigung der Ingenieurskammer Griechenlands, die zur Ausübung der Tätigkeiten im Bereich der Architektur berechtigt

die vom Artistotelion Panepistimion, Saloniki, ausgestellten Diplome eines Ingenieurs-Bauingenieurs in Verbindung mit einer Bescheinigung der Ingenieurskammer Griechenlands, die zur Ausübung der Tätigkeiten im Bereich der Architektur berechtigt

die vom Panepistimion Thrakis ausgestellten Diplome eines Ingenieurs-Bauingenieurs in Verbindung mit einer Bescheinigung der Ingenieurskammer Griechenlands, die zur Ausübung der Tätigkeiten im Bereich der Architektur berechtigt

die vom Panepistimion Patron ausgestellten Diplome eines Ingenieurs-Bauingenieurs in Verbindung mit einer Bescheinigung der Ingenieurskammer Griechenlands, die zur Ausübung der Tätigkeiten im Bereich der Architektur berechtigt

1987/1988

España:

der vom Ministerium für Erziehung und Wissenschaft oder den Universitäten verliehene offizielle Titel des Architekten (título oficial de arquitecto)

1987/1988

France:

die bis 1959 vom Ministerium für Erziehungswesen und danach vom Ministerium für kulturelle Angelegenheiten ausgestellten Architektendiplome "Diplômé par le Gouvernement" (architecte DPLG)

die von der Architektenfachschule ausgestellten Diplome (architecte DESA)

die seit 1955 von der Staatlichen Hochschule für Kunst und Gewerbe in Straßburg (frühere staatliche Lehranstalt für Ingenieure in Straßburg), Abteilung Architektur, ausgestellten Diplome (architecte ENSAIS)

1987/1988

Irland:

der Graduierten in Architektur des "University College", Dublin, von der "National University of Ireland" verliehene Titel "Bachelor of Architecture" (B. Arch. N.U.I.)

das vom "College of Technology", Bolton Street, Dublin, ausgestellte Architekturdiplom mit Hochschulcharakter (Diplom. Arch.)

die Urkunde über die Zugehörigkeit zum "Royal Institute of Architects of Ireland" als assoziiertes Mitglied (A.R.I.A.I.)

die Urkunde über die Zugehörigkeit zum "Royal Institute of Architects of Ireland" als Mitglied (M.R.I.A.I.)

1987/1988

Italia:

das von den Universitäten, den polytechnischen Instituten und den Hochschulinstituten in Venedig und Reggio Calabria ausgestellte Diplom "laurea in architettura" zusammen mit dem zur unabhängigen Ausübung des Architektenberufs berechtigenden Diplom, das vom Unterrichtsministerium ausgestellt wird, nachdem die betreffende Person vor einem zuständigen Ausschuss das entsprechende Staatsexamen bestanden hat (dott. architetto)

das von den Universitäten und den polytechnischen Instituten ausgestellte Diplom "laurea in ingegneria" auf dem Gebiet des Bauwesens zusammen mit dem zur unabhängigen Ausübung eines Berufs auf dem Gebiet der Architektur berechtigenden Diplom, das vom Unterrichtsministerium ausgestellt wird, nachdem der/die Kandidat(in) vor einem zuständigen Ausschuss das entsprechende Staatsexamen bestanden hat (dott. ing. Architetto oder dott. ing. in ingegneria civile)

1987/1988

Κύπρος:

Βεβαίωση Εγγραφής στο Μητρώο Αρχιτεκτόνων που εκδίδεται από το Επιστημονικό και Τεχνικό Επιμελητήριο Κύπρου (von der Wissenschaftler- und Ingenieurskammer Zyperns (E TEK) ausgestellte Bescheinigung über die Eintragung in das Architektenregister)

2006/2007

Latvija:

"arhitekta diploms", ko izsniegusi Latvijas Valsts Universitātes Inženierceltniecības fakultātes Arhitektūras nodaļa līdz 1958. gadam, Rīgas Politehniskā Institūta Celtniecības fakultātes Arhitektūras nodaļa no 1958 gada līdz 1991. gadam, Rīgas Tehniskās Universitātes Arhitektūras fakultāte kopš 1991. gada, un "Arhitekta prakses sertifikāts" ka izsniedz Latvijas Arhitektu savienība (von der Abteilung "Architektur" der Fakultät für Bauingenieurwesen der lettischen Staatsuniversität bis 1958, von der Abteilung "Architektur" der Fakultät für Bauingenieurwesen des Polytechnischen Instituts Riga in den Jahren 1958-1991, von der Fakultät für Bauingenieurwesen der Technischen Universität Riga (Rīgas Tehniskās Universitātes Arhitektūras fakultāte) seit 1991 ausgestellte "Diplome für Architekten"

(arhitekts) und die Bescheinigung über die Registrierung durch den lettischen Architektenverband)

2006/2007

Lietuva:

die vom Kauno politechnikos institutas bis 1969 ausgestellten Diplome für Bauingenieure/Architekten (inžinierius architektas/architektas)

die vom Vilnius inžinerinis statybos institutas bis 1990, von der Vilniaus technikos universitetas seit 1996 und der Vilnius Gedimino technikos universitetas seit 1996 ausgestellten Diplome für Architekten/Diplomarchitekten/Magister der Architektur (architektas/architektūros bakalauras/architektūros magistras)

die vom LTSR Valstybinis dailės institutas bis 1990 und von der Vilniaus dailės akademija seit 1990 ausgestellten Fachdiplome für Absolventen des Ausbildungsgangs in Architektur/Diplomarchitektur/Magister der Architektur (architektūros kursas/architektūros bakalauras/architektūros magistras)

die von der Kauno technologijos universitetas seit 1997 ausgestellten Diplome für Diplomarchitekten/Magister der Architektur (architektūros bakalauras/architektūros magistras)

Allen Diplomen muss eine von der Beurkundungskommission ausgestellte Bescheinigung beigelegt sein, die dazu berechtigt, Tätigkeiten auf dem Gebiet der Architektur auszuüben (beurkundeter Architekt/Atestuotas architektas)

2006/2007

Magyarország:

das von Universitäten ausgestellte "okleveles építészmérnök"-Diplom (Architekturdiplom, Magister der Architektur)

das von Universitäten ausgestellte "okleveles építész tervező művész"-Diplom (Magisterdiplom in Architektur und Bauingenieurwesen)

2006/2007

Malta:

Perit: von der Università ta' Malta ausgestelltes Lawrja ta' Perit, das zur Eintragung als "Perit" berechtigt,

2006/2007

Nederland:

eine von den technischen Hochschulen in Delft oder Eindhoven für den Studiengang Architektur ausgestellte Bescheinigung über das erfolgreich abgelegte Architektur-Abschlussexamen (bouwkundig ingenieur)

die Diplome der staatlich anerkannten Bauakademien (architect)

die bis 1971 von den ehemaligen Instituten für Architekten (Hoger Bouwkundonderricht) ausgestellten Diplome (architect HBO)

die bis 1970 von den ehemaligen Instituten für Architekten (voortgezet Bouwkundonderricht) ausgestellten Diplome (architect VBO)

eine Bescheinigung, dass die betreffende Person eine Prüfung durch den Architektenrat des "Bond van Nederlandse Architecten" (Niederländischer Architektenverband, BNA) bestanden hat (architect)

das Diplom der Stichting Instituut voor Architectuur (Stiftung "Institut für Architektur") (IVA), das als Abschluss eines mindestens 4 Jahre umfassenden Studiengangs an dem genannten Institut erworben wurde (architect), zusammen mit einer Bescheinigung der zuständigen Stellen, dass die betreffende Person eine Prüfung aufgrund von Befähigungsnachweisen bestanden hat; diese Prüfung umfasst die Bewertung von Plänen, die die betreffende Person während einer mindestens sechsjährigen Berufspraxis entworfen und realisiert hat; diese Berufspraxis umfasst die in Artikel 44 dieser Richtlinie genannten Tätigkeiten eine Bescheinigung der zuständigen Stellen, dass die betreffende Person vor dem 5. August 1985 an der technischen Hochschule in Delft oder Eindhoven das Examen als "kandidaat in de bouwkunde" abgelegt und während eines Zeitraums von wenigstens 5 Jahren unmittelbar vor diesem Zeitpunkt eine Architektentätigkeit von Art und Umfang ausgeübt hat, die nach niederländischen Maßstäben eine ausreichende Befähigung zur Ausübung dieser Tätigkeiten gewährleistet (architect)

eine Bescheinigung der zuständigen Stellen, die nur Personen erteilt wird, die vor dem 5. August 1985 40 Jahre alt waren, und aus der hervorgeht, dass die betreffende Person während eines Zeitraums von wenigstens 5 Jahren unmittelbar vor diesem Zeitpunkt eine Architektentätigkeit von Art und Umfang ausgeübt hat, die nach niederländischen Maßstäben eine ausreichende Befähigung für die Ausübung dieser Tätigkeiten gewährleistet (architect)

Die im 7. und 8. Gedankenstrich genannten Bescheinigungen brauchen nach Inkrafttreten von Rechts- und Verwaltungsvorschriften für die Aufnahme und Ausübung von Tätigkeiten auf dem Gebiet der Architektur unter der Berufsbezeichnung "Architekt" in den Niederlanden nicht mehr anerkannt zu werden, sofern diese Bescheinigungen nach den genannten Vorschriften den Zugang zu diesen Tätigkeiten unter der Berufsbezeichnung "Architekt" nicht ermöglichen

1987/1988

Österreich:

die von den Technischen Universitäten Wien und Graz sowie von der Universität Innsbruck, Fakultät für Bauingenieurwesen/Hochbau und Architektur, Fachbereich Architektur, Bauingenieurwesen/Hochbau und Wirtschaftsingenieurwesen - Bauwesen ausgestellten Diplome

die von der Universität für Bodenkultur, Fachsenat Kulturtechnik und Wasserwirtschaft, ausgestellten Diplome

die von der Hochschule für bildende Kunst, Wien, Institut für Architektur, ausgestellten Diplome

die von der Akademie der bildenden Künste, Wien, Studienrichtung Architektur, ausgestellten Diplome

die von den Höheren Technischen Lehranstalten, Fachschulen oder Fachschulen für Bauwesen ausgestellten Diplome (Ing.), zusammen mit dem Zeugnis des "Baumeisters", das eine mindestens sechsjährige Berufserfahrung in Österreich bescheinigt, die mit einer Prüfung abschließt

die von der Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung, Linz, Studienrichtung Architektur, ausgestellten Diplome

Befähigungsnachweise über die Ausübung des Berufs des Hochbauingenieurs oder eines Ingenieurs in den Bereichen Hochbau, Bauwesen, Wirtschaftsingenieurwesen - Bauwesen, Kulturtechnik und Wasserwirtschaft, die gemäß dem Ziviltechnikergesetz, BGBl, Nr. 156/1994 ausgestellt werden

1997/1998

Polska:

die von den Fakultäten für Architektur folgender Universitäten ausgestellten Diplome:

der Warschauer Universität für Technologie, Fakultät für Architektur in Warschau (Politechnika Warszawska, Wydział Architektury) - Berufsbezeichnung des Architekten: inżynier architekt, magister nauk technicznych; inżynier architekt; inżyniera magistra architektury; magistra inżyniera architektury; magistra inżyniera architekta; magister inżynier architekt (von 1945 bis 1948: inżynier architekt, magister nauk technicznych; von 1951 bis 1956: inżynier architekt; von 1954 bis 1957, 2. Abschnitt: inżyniera magistra architektury; von 1957 bis 1959: inżyniera magistra architektury; von 1959 bis 1964: magistra inżyniera architektury; von 1964 bis 1982: magistra inżyniera architekta; von 1983 bis 1990: magister inżynier architekt; seit 1991: magistra inżyniera architekta)

der Krakauer Universität für Technologie, Fakultät für Architektur in Krakau (Politechnika Krakowska, Wydział Architektury) - Berufsbezeichnung des Architekten: magister inżynier architekt (von 1945 bis 1953 Universität für Bergbau und Hüttenkunde, polytechnische Fakultät für Architektur - Akademia Górniczo-Hutnicza, Politechniczny Wydział Architektury)

der Breslauer Universität für Technologie, Fakultät für Architektur in Breslau (Politechnika Wroclawska, Wydział Architektury) - Berufsbezeichnung des Architekten: inżynier architekt, magister nauk technicznych; magister inżynier architektury; magister inżynier architekt (Berufsbezeichnungen von 1949 bis 1964: inżynier architekt, magister nauk technicznych; Berufsbezeichnung von 1956 bis 1964: magister inżynier architektury; Berufsbezeichnung seit 1964: magister inżynier architekt)

der Schlesischen Universität für Technologie, Fakultät für Architektur in Gliwice (Gleiwitz) (Politechnika Śląska, Wydział Architektury) - Berufsbezeichnung des Architekten: inżynier architekt; magister inżynier architekt (von 1945 bis 1955 Fakultät für Ingenieur- und Bauwesen - Wydział Inżynieryjno-Budowlany, Berufsbezeichnung: inżynier architekt; von 1961 bis 1969 Fakultät für Industriebau und allgemeines Ingenieurwesen - Wydział Budownictwa Przemysłowego i Ogólnego, Berufsbezeichnung: magister inżynier architekt; von 1969 bis 1976 Fakultät für Bauingenieurwesen und Architektur - Wydział Budownictwa i Architektury, Berufsbezeichnung: magister inżynier architekt; seit 1977 Fakultät für Architektur - Wydział Architektury, Berufsbezeichnung: magister inżynier architekt und seit 1995 Berufsbezeichnung: inżynier architekt)

der Posener Universität für Technologie, Fakultät für Architektur in Posen (Politechnika Poznańska, Wydział Architektury) - Berufsbezeichnung des Architekten: inżynier architektury; inżynier architekt; magister inżynier architekt (von 1945 bis 1955 Ingenieurschule, Fakultät für Architektur - Szkoła Inżynierska, Wydział Architektury, Berufsbezeichnung: inżynier architektury; Berufsbezeichnung seit 1978: magister inżynier architekt und seit 1999 Berufsbezeichnung: inżynier architekt)

der Technischen Universität Danzig, Fakultät für Architektur in Danzig (Politechnika Gdańska, Wydział Architektury) - Berufsbezeichnung des Architekten: magister inżynier architekt (von 1945 bis 1969 Fakultät für Architektur - Wydział Architektury, von 1969 bis 1971 Fakultät für Bauingenieurwesen und Architektur - Wydział Budownictwa i Architektury, von 1971 bis 1981 Institut für Architektur und Stadtplanung - Instytut Architektury i Urbanistyki, seit 1981 Fakultät für Architektur - Wydział Architektury)

der Technischen Universität Białystok, Fakultät für Architektur in Białystok (Politechnika Białostocka, Wydział Architektury) - Berufsbezeichnung des Architekten: magister inżynier architekt (von 1975 bis 1989 Institut für Architektur - Instytut Architektury)

der Technischen Universität Łódź, Fakultät für Bauingenieurwesen, Architektur und Umweltgestaltung in Łódź (Politechnika Łódzka, Wydział Budownictwa, Architektury i Inżynierii Środowiska) - Berufsbezeichnung des Architekten: inżynier architekt; magister inżynier architekt (von 1973 bis 1993 Fakultät für Bauingenieurwesen und Architektur - Wydział Budownictwa i Architektury und seit 1992 Fakultät für Bauingenieurwesen, Architektur und Umweltgestaltung - Wydział Budownictwa, Architektury i Inżynierii Środowiska; von 1973 bis 1978 inżynier architekt, seit 1978 Berufsbezeichnung: magister inżynier architekt)

der Technischen Universität Szczecin (Stettin), Fakultät für Bauingenieurwesen und Architektur in Stettin (Politechnika Szczecińska, Wydział Budownictwa i Architektury) - Berufsbezeichnung des Architekten: inżynier architekt; magister inżynier architekt (von 1948 bis 1954 Ingenieur-Hochschule, Fakultät für Architektur - Wyższa Szkoła Inżynierska, Wydział Architektury, Berufsbezeichnung: inżynier architekt, seit 1970 Berufsbezeichnung: magister inżynier architekt und seit 1998 Berufsbezeichnung: inżynier architekt)

Allen Diplomen muss die von der jeweiligen regionalen Architektenkammer in Polen ausgestellte Mitgliedsbescheinigung beigelegt sein, die dazu berechtigt, in Polen Tätigkeiten auf dem Gebiet der Architektur auszuüben

2006/2007

Portugal:

das von den Kunsthochschulen in Lissabon und Porto ausgestellte "diploma do curso especial de arquitectura"

das von den Kunsthochschulen in Lissabon und Porto ausgestellte Architektendiplom "diploma de arquiteto"

das von den Kunsthochschulen in Lissabon und Porto ausgestellte "diploma do curso de arquitectura"

das von der Kunsthochschule in Lissabon ausgestellte "diploma de licenciatura em arquitectura"

die von der Technischen Universität Lissabon und der Universität Porto ausgestellte "carta de curso de licenciatura em arquitectura"

das von der Technischen Universität Lissabon, Institut für Technik, ausgestellte Diplom für Bauingenieure (licenciatura em engenharia civil)

das von der Universität Porto, Fakultät für Ingenieurwesen, ausgestellte Diplom für Bauingenieure (licenciatura em engenharia civil)

das von der Universität von Coimbra, Fakultät für Naturwissenschaften und Technik, ausgestellte Diplom für Bauingenieure (licenciatura em engenharia civil)

das von der Universität Minho ausgestellte Ingenieursdiplom (licenciatura em engenharia civil, produção)

1987/1988

România:

Universitatea de Arhitectură și Urbanism "Ion Mincu" București (Universität für Architektur und Städtebau "Ion Mincu" Bukarest):

- 1953-1966 Institutul de Arhitectură "Ion Mincu" București (Institut für Architektur "Ion Mincu" Bukarest), Arhitect (Architekt)

- 1967-1974 Institutul de Arhitectură "Ion Mincu" București (Institut für Architektur "Ion Mincu" Bukarest), Diplomă de Arhitect, Specialitatea Arhitectură (Architektendiplom, Studiengang "Architektur")

- 1975-1977 Institutul de Arhitectură "Ion Mincu" București, Facultatea de Arhitectură (Institut für Architektur "Ion Mincu" Bukarest, Fakultät für Architektur), Diplomă de Arhitect, Specializarea Arhitectură (Architektendiplom, Studiengang "Architektur")

- 1978-1991 Institutul de Arhitectură "Ion Mincu" București, Facultatea de Arhitectură și Sistematizare (Institut für Architektur "Ion Mincu" Bukarest, Fakultät für Architektur und Systematisierung), Diplomă de Arhitect, Specializarea Arhitectură și Sistematizare (Architektendiplom, Studiengang "Architektur und Systematisierung")

- 1992-1993 Institutul de Arhitectură "Ion Mincu" București, Facultatea de Arhitectură și Urbanism (Institut für Architektur "Ion Mincu" Bukarest, Fakultät für Architektur und Städtebau), Diplomă de Arhitect, specializarea Arhitectură și Urbanism (Architektendiplom, Studiengang "Architektur und Städtebau")

- 1994-1997 Institutul de Arhitectură "Ion Mincu" București, Facultatea de Arhitectură și Urbanism (Institut für Architektur "Ion Mincu" Bukarest, Fakultät für Architektur und Städtebau), Diplomă de Licență, profilul Arhitectură, specializarea Arhitectură (Diplom "Licență", Fachbereich "Architektur", Studiengang "Architektur")

- 1998-1999 Institutul de Arhitectură "Ion Mincu" București, Facultatea de Arhitectură (Institut für Architektur "Ion Mincu" Bukarest, Fakultät für Architektur), Diplomă de Licență, profilul Arhitectură, specializarea Arhitectură (Diplom "Licență", Fachbereich Architektur, Studiengang "Architektur")

- seit 2000 Universitatea de Arhitectură și Urbanism "Ion Mincu" București, Facultatea de Arhitectură (Universität für Architektur und Städtebau "Ion Mincu" - Bukarest, Fakultät für Architektur), Diplomă de Arhitect, profilul Arhitectură, specializarea Arhitectură (Architektendiplom, Fachbereich "Architektur", Studiengang "Architektur")

Universitatea Tehnică din Cluj-Napoca (Technische Universität Cluj-Napoca):

- 1990-1992 Institutul Politehnic din Cluj-Napoca, Facultatea de Construcții (Polytechnisches Institut Cluj-Napoca, Fakultät für Bauingenieurwesen), Diplomă de Arhitect, profilul Arhitectură, specializarea Arhitectură (Architektendiplom, Fachbereich "Architektur", Studiengang "Architektur")

- 1993-1994 Universitatea Tehnică din Cluj-Napoca, Facultatea de Construcții (Technische Universität Cluj-Napoca, Fakultät für Bauingenieurwesen), Diplomă de Arhitect, profilul Arhitectură, specializarea Arhitectură (Architektendiplom, Fachbereich "Architektur", Studiengang "Architektur")

- 1994-1997 Universitatea Tehnică din Cluj-Napoca, Facultatea de Construcții (Technische Universität Cluj-Napoca, Fakultät für Bauingenieurwesen), Diplomă de Licență,

profilul Arhitectură, specializarea Arhitectură (Diplom "Licență", Fachbereich "Architektur", Studiengang "Architektur")

- 1998-1999 Universitatea Tehnică din Cluj-Napoca, Facultatea de Arhitectură și Urbanism (Technische Universität Cluj-Napoca, Fakultät für Architektur und Städtebau), Diplomă de Licență, profilul Arhitectură, specializarea Arhitectură (Diplom "Licență", Fachbereich "Architektur", Studiengang "Architektur")

- seit 2000 Universitatea Tehnică din Cluj-Napoca, Facultatea de Arhitectură și Urbanism (Technische Universität Cluj-Napoca, Fakultät für Architektur und Städtebau), Universitatea Tehnică din Cluj-Napoca, Facultatea de Arhitectură și Urbanism (Architektendiplom, Fachbereich "Architektur", Studiengang "Architektur")

Universitatea Tehnică "Gh. Asachi" Iași ("Gh. Asachi" Technische Universität Iași):

- 1993 Universitatea Tehnică "Gh. Asachi" Iași, Facultatea de Construcții și Arhitectură (Technische Universität "Gh. Asachi" Iași, Fakultät für Bauingenieurwesen und Architektur), Diplomă de Arhitect, profilul Arhitectură, specializarea Arhitectură (Architektendiplom, Fachbereich Architektur, Studiengang "Architektur")

- 1994-1999 Universitatea Tehnică "Gh. Asachi" Iași, Facultatea de Construcții și Arhitectură (Technische Universität "Gh. Asachi" Iași, Fakultät für Bauingenieurwesen und Architektur), Diplomă de Licență, profilul Arhitectură, specializarea Arhitectură (Diplom "Licență", Fachbereich "Architektur", Studiengang "Architektur")

- 2000-2003 Universitatea Tehnică "Gh. Asachi" Iași, Facultatea de Construcții și Arhitectură (Technische Universität "Gh. Asachi" Iași, Fakultät für Bauingenieurwesen und Architektur), Diplomă de Arhitect, profilul Arhitectură, specializarea Arhitectură (Architektendiplom, Fachbereich "Architektur", Studienbereich "Architektur")

- seit 2004 Universitatea Tehnică "Gh. Asachi" Iași, Facultatea de Arhitectură (Technische Universität "Gh. Asachi" Iași, Fakultät für Architektur), Diplomă de Arhitect, profilul Arhitectură, specializarea Arhitectură (Architektendiplom, Fachbereich "Architektur", Studiengang "Architektur")

Universitatea Politehnica din Timișoara (Universität "Politehnica" Timișoara):

- 1993-1995 Universitatea Tehnică din Timișoara, Facultatea de Construcții (Technische Universität Timișoara, Fakultät für Bauingenieurwesen), Diplomă de Arhitect, profilul Arhitectură și urbanism, specializarea Arhitectură generală (Architektendiplom, Fachbereich "Architektur und Städtebau", Studiengang "Allgemeine Architektur")

- 1995-1998 Universitatea Politehnica din Timișoara, Facultatea de Construcții (Universität "Politehnica" Timișoara, Fakultät für Bauingenieurwesen), Diplomă de Licență, profilul Arhitectură, specializarea Arhitectură (Diplom "Licență", Fachbereich "Architektur", Studiengang "Architektur")

- 1998-1999 Universitatea Politehnica din Timișoara, Facultatea de Construcții și Arhitectură (Universität "Politehnica" Timișoara, Fakultät für Bauingenieurwesen und Architektur, Diplomă de Licență, profilul Arhitectură, specializarea Arhitectură (Diplom "Licență", Fachbereich "Architektur", Studiengang "Architektur")

- seit 2000 Universitatea Politehnica din Timișoara, Facultatea de Construcții și Arhitectură (Universität "Politehnica" Timișoara, Fakultät für Bauingenieurwesen und Architektur), Diplomă de Arhitect, profilul Arhitectură, specializarea Arhitectură (Architektendiplom, Fachbereich "Architektur", Studiengang "Architektur")

Universitatea din Oradea (Universität Oradea):

- 2002 Universitatea din Oradea, Facultatea de Protecția Mediului (Universität Oradea, Fakultät für Umweltschutz), Diplomă de Arhitect, profilul Arhitectură, specializarea Arhitectură (Architektendiplom, Fachbereich "Architektur", Studiengang "Architektur")

- seit 2003 Universitatea din Oradea, Facultatea de Arhitectură și Construcții (Fakultät für Architektur und Bauingenieurwesen), Diplomă de Arhitect, profilul Arhitectură, specializarea Arhitectură (Architektendiplom, Fachbereich Architektur, Studiengang "Architektur")

Universitatea Spiru Haret București (Universität Spiru Haret Bukarest):

- seit 2002 Universitatea Spiru Haret București, Facultatea de Arhitectură (Universität Spiru Haret Bukarest, Fakultät für Architektur), Diplomă de Arhitect, profilul Arhitectură, specializarea Arhitectură (Architektendiplom, Fachbereich Architektur, Studiengang "Architektur")

Slovenija:

"univerzitetni diplomirani inženir arhitekture/univerzitetna diplomirana inženirka arhitekture" (Universitätsdiplom in Architektur), ausgestellt von der Fakultät für Architektur, zusammen mit einer gesetzlich anerkannten Bescheinigung der für Architektur zuständigen Behörde, die dazu berechtigt, Tätigkeiten auf dem Gebiet der Architektur auszuüben

ein von den technischen Fakultäten ausgestellt Universitätsdiplom, mit dem der Titel "univerzitetni diplomirani inženir (univ.dipl.inž.)/univerzitetna diplomirana inženirka" verliehen wird, zusammen mit einer gesetzlich anerkannten Bescheinigung der für Architektur zuständigen Behörde, die dazu berechtigt, Tätigkeiten auf dem Gebiet der Architektur auszuüben

2006/2007

Slovensko:

von der Slowakischen Technischen Universität (Slovenská vysoká škola technická) in Bratislava in den Jahren 1950-1952 ausgestellt Diplom im Studiengang "Architektur und Hochbau" ("architektúra a pozemné staviteľstvo") (Berufsbezeichnung: Ing.)

von der Fakultät für Architektur und Hochbau der Slowakischen Technischen Universität (Fakulta architektúry a pozemného staviteľstva, Slovenská vysoká škola technická) in Bratislava in den Jahren 1952-1960 ausgestellt Diplom im Studiengang "Architektur" ("architektúra") (Berufsbezeichnung: Ing. arch.)

von der Fakultät für Architektur und Hochbau der Slowakischen Technischen Universität (Fakulta architektúry a pozemného staviteľstva, Slovenská vysoká škola technická) in Bratislava in den Jahren 1952-1960 ausgestellt Diplom im Studiengang "Hochbau" ("pozemné staviteľstvo") (Berufsbezeichnung: Ing.)

von der Fakultät für Bauingenieurwesen der Slowakischen Technischen Universität (Stavebná fakulta, Slovenská vysoká škola technická) in Bratislava in den Jahren 1961-1976 ausgestellt Diplom im Studiengang "Architektur" ("architektúra") (Berufsbezeichnung: Ing. arch.)

von der Fakultät für Bauingenieurwesen der Slowakischen Technischen Universität (Stavebná fakulta, Slovenská vysoká škola technická) in Bratislava in den Jahren 1961-1976 ausgestellt Diplom im Studiengang "Hochbau" ("pozemné stavby") (Berufsbezeichnung: Ing.)

von der Fakultät für Architektur der Slowakischen Technischen Universität (Fakulta architektúry, Slovenská vysoká škola technická) in Bratislava seit 1977 ausgestellt Diplom im Studiengang "Architektur" ("architektúra") (Berufsbezeichnung: Ing. arch.)

von der Fakultät für Architektur der Slowakischen Technischen Universität (Fakulta architektúry, Slovenská vysoká škola technická) in Bratislava seit 1977 ausgestelltes Diplom im Studiengang "Städtebau" ("urbanizmus") (Berufsbezeichnung: Ing. arch.)

von der Fakultät für Bauingenieurwesen der Slowakischen Technischen Universität (Stavebná fakulta, Slovenská technická univerzita) in Bratislava in den Jahren 1977-1997 ausgestelltes Diplom im Studiengang "Hochbau" ("pozemné stavby") (Berufsbezeichnung: Ing.)

von der Fakultät für Bauingenieurwesen der Slowakischen Technischen Universität (Stavebná fakulta, Slovenská technická univerzita) in Bratislava seit 1998 ausgestelltes Diplom im Studiengang "Architektur und Hochbau" ("architektúra a pozemné stavby") (Berufsbezeichnung: Ing.)

von der Fakultät für Bauingenieurwesen der Slowakischen Technischen Universität (Stavebná fakulta, Slovenská technická univerzita) in Bratislava in den Jahren 2000-2001 ausgestelltes Diplom im Studiengang "Hochbau - Fachgebiet Architektur" ("pozemné stavby - špecializácia: architektúra") (Berufsbezeichnung: Ing.)

von der Fakultät für Bauingenieurwesen der Slowakischen Technischen Universität (Stavebná fakulta - Slovenská technická univerzita) in Bratislava seit 2001 ausgestelltes Diplom im Studiengang "Hochbau und Architektur" ("pozemné stavby a architektúra") (Berufsbezeichnung: Ing.)

von der Akademie für bildende Künste und Gestaltung (Vysoká škola výtvarných umení) in Bratislava seit 1969 ausgestelltes Diplom im Studiengang "Architektur" ("architektúra") (Berufsbezeichnungen: Akad. arch. bis 1990, Mgr. von 1990-1992, Mgr. arch. von 1992-1996, Mgr. art. seit 1997)

von der Fakultät für Bauingenieurwesen der Technischen Universität (Stavebná fakulta, Technická univerzita) in Košice in den Jahren 1981-1991 ausgestelltes Diplom im Studiengang "Hochbau" ("pozemné staviteľstvo") (Berufsbezeichnung: Ing.)

Allen Diplomen muss Folgendes beigelegt sein: eine von der slowakischen Architektenkammer (Slovenská komora architektov) in Bratislava ausgestellte Zulassung ohne Angabe des Fachgebiets bzw. für die Fachgebiete "Hochbau" ("pozemné stavby") oder "Raumplanung" ("územné plánovanie") eine von der slowakischen Bauingenieurskammer (Slovenská komora stavebných inžinierov) in Bratislava ausgestellte Zulassung für das Fachgebiet Hochbau ("pozemné stavby")

2006/2007

Suomi/Finland:

die von den Fachbereichen Architektur der Technischen Universitäten und der Universität Oulu ausgestellten Diplome (arkkitehti/arkitekt) die von den technischen Instituten ausgestellten Diplome (rakennusarkkitehti/byggnadsarkitekt)

1997/1998

Sverige:

die vom Königlichen Institut für Technik, Schule für Architektur, dem Chalmers-Institut für Technik und der Universität Lund, Institut für Technik ausgestellten Diplome (arkitekt, Magister in Arkitektur)

Mitgliedsbescheinigung des Schwedischen Architektenverbandes (Svenska Arkitekters Riksförbund (SAR)), sofern die betreffende Person ihre Ausbildung in einem Mitgliedstaat absolviert hat, für den diese Richtlinie gilt

1997/1998

United Kingdom:

die Befähigungsnachweise, die nach bestandener Prüfung vom Royal Institute of British Architects von den Architekturschulen an den Universitäten, den Polytechnischen Schulen, den Akademien (private Colleges) und den Technologie- und Kunstschulen ausgestellt wurden und am 10. Juni 1985 vom Architects Registration Council des Vereinigten Königreichs zwecks Zulassung zur Eintragung in das Berufsregister anerkannt wurden (Architect)

eine Bescheinigung, nach der ihr Inhaber gemäß Abschnitt 6 Absatz 1 Buchstaben a) oder b) des Architects Registration Act von 1931 ein erworbenes Recht auf das Führen der Berufsbezeichnung "Architekt" hat (Architect)

eine Bescheinigung, nach der ihr Inhaber gemäß Abschnitt 2 des Architects Registration Act von 1938 ein erworbenes Recht auf das Führen der Berufsbezeichnung "Architekt" hat (Architect)

1987/1988

Anlage 2b zum Gesetz vom 21. November 2008 zur Umsetzung der Richtlinien 2005/36/EG und 2006/100/EG und zur Abänderung der Gesetze vom 20. Februar 1939 über den Schutz des Architektentitels und -berufs und vom 26. Juni 1963 zur Einsetzung einer Architektenkammer

Anlage 2b zum Gesetz vom 20. Februar 1939 über den Schutz des Architektentitels und -berufs

1. Der Belgische Staat erkennt die Ausbildungsnachweise des Architekten der Staatsangehörigen der Mitgliedstaaten an, die die ehemalige Tschechoslowakei ausgestellt hat oder deren Ausbildung für die Tschechische Republik und die Slowakei vor dem 1. Januar 1993 begann, falls die Behörden von einem der beiden vorerwähnten Mitgliedstaaten bescheinigen, dass diese Ausbildungsnachweise in ihrem Hoheitsgebiet die gleiche Rechtsgültigkeit haben wie die von ihnen verliehenen Ausbildungsnachweise und, im Falle von Architekten, wie die in Anlage 2a aufgeführten Ausbildungsnachweise für diese Mitgliedstaaten, mit denen sie die Aufnahme der Tätigkeiten des Architekten ermöglichen.

Dieser Bescheinigung muss eine von den gleichen Behörden ausgestellte Bescheinigung darüber beigefügt sein, dass die betreffende Person in den fünf Jahren vor Ausstellung der Bescheinigung mindestens drei Jahre ununterbrochen tatsächlich und rechtmäßig die betreffenden Tätigkeiten in ihrem Hoheitsgebiet ausgeübt haben.

2. Jeder Mitgliedstaat erkennt die Ausbildungsnachweise von Staatsangehörigen der Mitgliedstaaten an im Hinblick auf die Aufnahme und Ausübung der Tätigkeiten des Architekten und die die ehemalige Sowjetunion ausgestellt hat oder deren Ausbildung begann:
 - a) für Estland: vor dem 20. August 1991,
 - b) für Lettland: vor dem 21. August 1991,
 - c) für Litauen: vor dem 11. März 1990,

falls die Behörden von einem der drei vorerwähnten Mitgliedstaaten bescheinigen, dass diese Befähigungsnachweise in ihrem Hoheitsgebiet die gleiche Rechtsgültigkeit haben wie die von ihnen verliehenen Ausbildungsnachweise und, für Architekten, wie die in Anlage 2a aufgeführten Befähigungsnachweise für diese Mitgliedstaaten. Dieser Bescheinigung muss eine von den gleichen Behörden ausgestellte Bescheinigung darüber beigefügt sein, dass die betreffende Person in den fünf Jahren vor Ausstellung der Bescheinigung mindestens drei Jahre ununterbrochen tatsächlich und rechtmäßig die betreffenden Tätigkeiten in ihrem Hoheitsgebiet ausgeübt haben.

3. Der Belgische Staat erkennt die Ausbildungsnachweise des Architekten der Staatsangehörigen der Mitgliedstaaten an, die das ehemalige Jugoslawien ausgestellt hat oder deren Ausbildung für Slowenien vor dem 25. Juni 1991 begann, falls die Behörden des vorerwähnten Mitgliedstaates bescheinigen, dass diese Ausbildungsnachweise in ihrem Hoheitsgebiet die gleiche Rechtsgültigkeit haben wie die von ihnen verliehenen Ausbildungsnachweise und, im Falle von Architekten, wie die in Anlage 2a aufgeführten Ausbildungsnachweise für diesen Mitgliedstaat, mit denen sie die Aufnahme der Tätigkeiten des Architekten ermöglichen.

Dieser Bescheinigung muss eine von den gleichen Behörden ausgestellte Bescheinigung darüber beigefügt sein, dass die betreffende Person in den fünf Jahren vor Ausstellung der Bescheinigung mindestens drei Jahre ununterbrochen tatsächlich und rechtmäßig die betreffenden Tätigkeiten in ihrem Hoheitsgebiet ausgeübt haben.